

Wie reagieren

Beitrag von „Doris“ vom 17. Oktober 2005 19:16

Hallo,

heute ist folgendes passiert:

Eine Kameradin, nennen wir sie mal Anja, nicht gerade eine Freundin von unserer Tochter Victoria, hatte heute in der Schule eine CD dabei, von einer Gruppe, die auch meine Tochter mag.

Anja wollte wohl, dass man sich die CD anhört, auf einem tragbaren Player von Beate, die auch momentan eine Zicke ist und sowohl Anja, als auch Victoria deutlich zeigt, dass sie diese nicht mag.

Nun wollte Beate nicht, dass man sich diese CD anhört, da die Mädchen in den Sport mussten, bat Anja, Beate die CD in die Umkleide an die Tasche zu bringen, da Beate dort auch den Player bringen wollte.

Nun suchte Anja nach Sport ihre CD und Beate meinte, schau doch mal bei Victoria. Dort war dann tatsächlich die CD und Victoria musste sich als "Diebin" bezeichnen lassen.

Später dann entschuldigte sich Anja, weil sie herausbekommen hatte, dass Beate die CD absichtlich in den falschen Ranzen gelegt hatte.

Ich halte so ein Verhalten für sehr bedenklich und meine Tochter Victoria fragte mich, was sie tun soll.

Das mit der Entschuldigung ist ok und ist erfolgt, obwohl Anja Victoria ansonsten nur piesackt, wo sie kann.

Nur die Vorgehensweise des anderen Mädchens, das sich nicht äußert und dies wohl als Scherz sieht, sollte zumindest als falsch benannt werden und zwar am Besten durch die Lehrkraft.

Oder würdet ihr das auf sich beruhen lassen, schließlich können durch solche falschen Verdächtigungen Menschen ganz schön in Schwierigkeiten geraten.

Doris

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Oktober 2005 19:32

Liebe Doris!

Zentrale Frage ist doch, ob und ggf. was durch das - nennen wir es mal "Tadeln" - des Mädchens, das sich den "Scherz" erlaubt hat, erreicht werden soll.

Was die Beziehungen der Mädchen untereinander angeht, so ist die Frage, ob die Mädels nicht alt genug sind das untereinander zu klären (und ob die "Einmischung" einer Lehrkraft hier nicht langfristig eher zu Konflikten zwischen den Mädchen führen könnte).

Der letzte Satz Deines Postings stimmt mich etwas nachdenklich. Natürlich KANN so etwas möglicherweise nachteilige Folgen haben, MUSS es aber nicht.

Würde Deine Tochter Victoria von nun an immer wieder als Diebin bezeichnet werden, wäre eine Klärung durch die Lehrkraft in jedem Fall notwendig.

Wenn aber die Sache ansonsten geklärt ist, dann war Beates Verhalten nicht OK, aber es hätte zumindest auch keine nachhaltigen Folgen gehabt.

Es stellt sich halt die Frage, welche von beiden Möglichkeiten langfristig die bessere ist.

Möglicherweise hat es eine weitaus größere Wirkung, wenn Victoria nochmal zu Beate gehen würde und ihr klar sagen würde, wie daneben dieses Verhalten war.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Doris“ vom 17. Oktober 2005 21:14

Hallo,

ich bin da vielleicht ein wenig empfindlich, da unsere Tochter letztes Jahr sehr große Probleme hatte und es die Lehrer am liebsten gehabt hätten, wäre sie gewechselt.

Da es aber keine "passende" Schulform gibt (kleine Klassen, Realschulniveau) und die Leistungen passabel sind, blieb sie.

Aber man hat eben Angst, dass man solche Ereignisse zum Anlass nimmt, einen Grund zu haben, sie doch aus der Schule zu entfernen.

Prinzipiell finde ich schon, dass die Jugendlichen (Klasse 7), dies alleine regeln sollten, nur ist ein solches Verhalten, sprich die vorsätzliche falsche Verdächtigung ein ziemlicher Hammer - da frage ich mich, was denkt sich die junge Dame dabei?

Aber an unserer Schule greift man bei viel simpleren Vorfällen mit Tadeln durch bzw. ein und verhindert so, dass man sich auch mal die "Hörner" abstößt.

So hat es z.B. einen Tadel gegeben, weil unsere Tochter und ein Junge sich stritten und eher "spielerisch" an die Beine traten.

Eine Konfliktbereinigung wurde so um Wochen verhindert.

Zwar sollten sie sich nicht prügeln, aber kleine Rangeleien sind doch auch wichtig, um sich durchzusetzen. Die meisten Jungs wissen nämlich, dass man bestimmte Mädchen nicht zu hart angeht (körperlich), mit Worten haben die es nicht so.

Kann es eigentlich sein, dass Mädchen eher dazu neigen, solch hinterlistige Aktionen zu starten. Also wenn so etwas zum pupertären Zickenkrieg gehört, könnte ich darauf verzichten.

Jungs sind da doch anders, die kämpfen eher.

Mit dem "Tadeln" des "Scherzes" sollte erreicht werden, dazulegen, welche nachteilige Folgen so etwas für das Opfer haben kann.

Außerdem wäre es doch auch mal interessant, warum so etwas überhaupt getan wird. Denn wenn Konflikte bestehen, kann man diese nur durch Reden bereinigen, aber nicht durch Hinterlist.

Auch wenn man jemanden nicht leiden mag (soll es ja geben, man kann nicht everybody's darling sein - Everybody's darling is everybody's Depp), gibt es andere Möglichkeiten damit umzugehen.

Doris

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Oktober 2005 21:39

Zitat

Doris schrieb am 17.10.2005 20:14:

Prinzipiell finde ich schon, dass die Jugendlichen (Klasse 7), dies alleine regeln sollten, nur ist ein solches Verhalten, sprich die vorsätzliche falsche Verdächtigung ein ziemlicher Hammer - da frage ich mich, was denkt sich die junge Dame dabei?

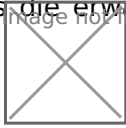
Das ist eine gute Frage. In vielen Fällen denken sich die Jugendlichen nicht viel dabei. Jemanden auf diese Art und Weise jedoch eines Vergehens zu bezichtigen, ist in der Tat ziemlich daneben.

Zitat

Kann es eigentlich sein, dass Mädchen eher dazu neigen, solch hinterlistige Aktionen zu starten. Also wenn so etwas zum pupertären Zickenkrieg gehört, könnte ich darauf verzichten.

Jungs sind da doch anders, die kämpfen eher.

Kurz und bündig: Ja, das kann sein. Das erlebe ich tendenziell in der Mittelstufe auch so. Und mal im Ernst, Doris, machen das die erwachsenen Frauen nicht immer noch so - wenngleich



auch auf einem anderen Niveau?

Zitat

Mit dem "Tadeln" des "Scherzes" sollte erreicht werden, dazulegen, welche nachteilige Folgen so etwas für das Opfer haben kann.

Die Frage ist, OB das wirklich erreicht wird, bzw. ob Beate ihr falsches Verhalten einsieht und daraus die richtigen Konsequenzen zieht.

Zitat

Außerdem wäre es doch auch mal interessant, warum so etwas überhaupt getan wird. Denn wenn Konflikte bestehen, kann man diese nur durch Reden bereinigen, aber nicht durch Hinterlist.

Nun, einige Menschen können Konflikte eben NICHT durch Reden bereinigen und greifen daher zu Hinterlist, Intrigen oder auch physischer Gewalt.

Zitat

Auch wenn man jemanden nicht leiden mag (soll es ja geben, man kann nicht everybody's darling sein - Everybody's darling is everybody's Depp), gibt es andere Möglichkeiten damit umzugehen.

Das von Kindern zu erwarten finde ich schon eine ganze Menge - das können genug Erwachsene noch nicht einmal selbst. Aber vielleicht wäre das ein Anlass über ein solches Thema einmal grundsätzlicher zu sprechen.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Mia“ vom 18. Oktober 2005 16:58

Hm, ich glaube, ich würde diese Angelegenheit auf sich beruhen lassen, da es sich um einen isolierten Einzelfall zu handeln scheint.

Im Prinzip haben die Mädchen die Sache doch schon längst unter sich geklärt. Anja hat herausgefunden, dass Beate deiner Tochter étwas untergejubelt hat, was sie nicht getan hat, hat sich daraufhin sogar bei Victoria entschuldigt (obwohl sie diese nicht mag! Also ein Zeichen von recht hoher sozialer Kompetenz!) und Beate steht wohl in dieser Angelegenheit jetzt einfach nur dumm da.

Da gibt es meiner Meinung einfach nichts mehr zu klären und ein Konfliktgespräch würde auf mich an den Haaren herbeigezogen wirken.

Was anderes wäre es, wenn ich davon ausgehen muss, dass regelrecht Mobbing von seiten von Beate gegenüber deiner Tochter vorliegt, aber das kann ich aus deinem Bericht eigentlich nicht herauslesen.

Gruß
Mia

Beitrag von „Doris“ vom 18. Oktober 2005 21:03

Hallo Mia,

Beate "zickt" momentan so ziemlich rum, vor allem gegen Victoria, wie Anja eigentlich auch. Allerdings war es Anja wohl doch etwas zu herb, dass so etwas geschehen ist.

Momentan scheint sich unsere Tochter etwas mehr zu bemühen und das merken schließlich auch Kameraden.

Wieso sonst hätte der Junge, der sie am meisten gepiesackt hat, ihr den Ranzen hoch getragen? Jungs scheinen da etwas eher zu honorieren, wenn sich jemand bemüht. Der Junge hat sie wirklich bisher sehr geplatzt und seinen pubertären Schabernak getrieben.

Mädels sind da zu einen eher skeptisch, zum anderen kommt dann ja auch Konkurrenz auf. Victoria war bisher für die meisten Jungs (zum Glück) eher uninteressant, da ziemlich aufbrausend, kratzbürstig, ablehnend und ziemlich leicht reizbar. Diese Mädchen werden von Jungs gemieden oder "geärgert".

Aber wenn meine zarte Tochter, 1,37 groß, schmale 31 kg, blonde Haare (mittellang) und grünblaue Augen es nun schafft, sich zu kontrollieren und nicht alles so eng zu sehen, dann haben einige Damen ein Problem.

Bisher waren sie ja die "jungen Damen", sehen teilweise aus wie 16, obwohl 13, wirklich schon mitten in der Pubertät. Da wird schon versucht, die Kleine am Beginn der Entwicklung "zu drücken".

Allerdings sollen sich für meine Tochter laut ihrer Freundin so einige große Jungs (Klasse



bei der Freundin erkundigen - also ich hoffe das dauert noch etwas.....

Die Pubertät ist schon schwer - für mich

Doris

Beitrag von „Mia“ vom 18. Oktober 2005 21:43

Ich glaube auch, diese Zickerei ist für einen als Elternteil am Schlimmsten. 😊

Aber es bringt glaube ich nicht wirklich viel, sich als Mutter (oder auch als Lehrer) in sowas reinzuhängen. Unter Umständen macht man's vielleicht sogar noch schlimmer.

Ich wünsche dir Geduld und drück dir die Daumen, dass das Rumgezicke bald nachlässt.

7. Klasse sagst du? Ist das nicht auch am Gymnasium so die nervigste Zeit?

Bei uns sind's mehr so die 5. und 6. Klassen. Da kann man von Zeit zu Zeit nur noch den Kopf schütteln, aber auch wenn man's manchmal nicht glauben kann, diese Zeit geht vorüber. 😊

LG

Mia